

06\_LKA1

NACHRUF

In Sport und Politik engagiert

**LANDSTUHL** Horst Becker aus Landstuhl ist tot. Der FWG-Politiker starb am Dienstag nach langer schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren.



Nach einer kaufmännischen Lehre hatte Becker zunächst im elterlichen Betrieb gearbeitet. Seit 1966 war er bis zum Ruhestand bei der Opel AG in der Finanzverwaltung beschäftigt. Sein kommunalpolitisches Wirken wurde unter anderem 2009 mit der Landesverdienstmedaille gewürdigt. Innerhalb der FWG engagierte er sich auf Orts- und Verbandsebene. In den Jahren 1992 bis '99 und 2004 bis '09 gehörte er dem Stadtrat Landstuhl an. Von 1984 bis 2004 und von 2005 bis '09 hatte er ein Mandat im Verbandsgemeinderat und war dort neun Jahre Fraktionschef.

Darüber hinaus liebte er auch den Sport: So war Becker Gründungsmitglied des Tischtennisclubs. Beim TuS Landstuhl war er langjähriges Vorstandsmitglied und lenkte zeitweise als Vorsitzender die Geschicke des Vereins. Becker war zudem aktiver Handballer und Schiedsrichter im Pfälzer Handballverband.

Die Beerdigung findet am kommenden Montag, 27. Februar, 13.30 Uhr, von der Landstuhler Friedhofskapelle aus statt. Das Totengebet für Horst Becker ist am morgigen Sonntag um 17 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Geist. (oef/ Archivfoto: Linzmeyer-Mehn)

Oben auf dem Siegertreppchen

**TRIPPSTADT/ESSEN:** Der „Dirt-Bike-Park“ holt den deutschen Fahrradpreis – Eigeninitiative der Jugendlichen ausschlaggebend

Am Donnerstagabend um 20 Uhr war es raus: Der „Dirt-Bike-Park“ in Trippstadt ist Sieger im Rennen um den bundesweiten „deutschen Fahrradpreis“. In Essen durften die fünf Pfälzer Delegierten den mit 5000 Euro dotierten Preis entgegennehmen.

Obwohl es nach der erfolgreichen Nominierung zwar „nur“ noch galt, sich gegen zwei Mitbewerber in der Kategorie Freizeit/Tourismus durchzusetzen (die RHEINPFALZ berichtete am 17. Februar), war die Überraschung und Freude bei den Trippstadtern dann doch groß. „Es war spannend bis zum Schluss, wir waren als letzte dran“, berichtet Ortsbürgermeister Manfred Stahl (FWG) von dem Abend. „Aber um acht war dann der Jubel groß!“, freut er sich zusammen mit den Mitstreitern, die gestern gemeinsam die Heimreise antraten.

Vom deutschen Fahrradpreis, der federführend vom Bundesverkehrsministerium jährlich ausgerichtet wird, hatte Stahl in einem Tourismus-Gremium gehört. Der ehrenamtliche Park-Mentor Ralf Drumm und der Erste Ortsbeigeordnete Friedrich Granson (FWG) arbeiteten Ende vergangenen Jahres dann die Bewerbung aus. Die Nominierung war für die Trippstadter bereits ein großer Erfolg. Doch vor der Konkurrenz hatten sie schon Respekt.

Aber weder die Tausende dokumentierten Bahntrassen-Kilometer in Deutschland und Europa, die in Radwege umgewandelt worden sind, noch die sportlichen Musiker, die den Strom für ihr Festival auf Standrädern produzieren, hatte die



Jury so sehr überzeugt wie die Initiative der jugendlichen Pfälzer. „Der Laudator hob den sozialen Aspekt besonders hervor“, gab Stahl wieder. Dass nicht nur die Initiative für den Bike-Park von den Jugendlichen aussten sie schon Respekt. Aber weder die Tausende dokumentierten Bahntrassen-Kilometer in Deutschland und Europa, die in Radwege umgewandelt worden sind, noch die sportlichen Musiker, die den Strom für ihr Festival auf Standrädern produzieren, hatte die

Park“ nach ihrem Geschmack zu machen. Mit Hindernissen, bei deren Überwindung den – oft älteren Zuschauern – der Mund offen stehen bleibt.

„Um 16 Uhr ging die Veranstaltung los“, blickt Stahl auf den ereignisreichen Tag zurück. Zuerst wurden die Sieger der Kategorie Alltagsmobilität gekürt, dann war der Fotowettbewerb an der Reihe. „Als wir es dann kaum mehr erwarten konnten, wurde erstmal eine halbstündige Pause ausgerufen“, schmunzelt Stahl



Es darf gejubelt werden (links): Hans Kallenbach schwingt die Auszeichnung, Ralf Drumm (links) und Manfred Stahl strahlen um die Wette. Der Preis dürfte auch die Jugendlichen weiter beflügeln, wie Niklas Schwindt und Marc Ostermann oben im Park. FOTOS: PRIVAT, VIEW

im Nachhinein. Doch die Pfälzer wurden weiter auf die Folter gespannt. Als erste durften sich die Festival-Musiker vorstellen, dann war das Bahntrassenprojekt an der Reihe, und als Letztes der Dirt-Bike-Park. „Ralf Drumm und Hans Kallenbach wurden zum Interview auf die Bühne gerufen und stellten die Entwicklung des Projekts noch mal vor.“

Dann wurden in kurzen Schnitten abwechselnd Bilder der drei Projekte auf die Leinwand projiziert. Ungefähr eine halbe Minute lang hielten

die Pfälzer und ihre Mitbewerber den Atem an, dann blieb das Bild beim Sieger stehen: Trippstadt!

Der Sieg wurde anschließend ausgiebig gefeiert, „auf dem roten Teppich und mit rund 500 Personen“, blickt Stahl zurück. Unter anderem mit dem Komiker und Hobby-Ausdauersportler Wigald Boning, der als fahrradfreundlichste Persönlichkeit des Jahres ausgezeichnet wurde.

Wie lange letztlich gefeiert wurde, daran kann sich Stahl gar nicht mehr so genau erinnern ... (gzi)

Konfirmanden kicken



**Beim Landeskonficut 2011 kam der Sieger aus Otterbach:** Die Konfirmanden (Foto) durften sich nach dem Finale in Landstuhl über den Titel freuen. Am Sonntag, 4. März, startet ab 12 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Otterbach der diesjährige Konficut. 14 Teams aus den Kirchengemeinden des Dekanats werden sich messen. Für den Sieger gibt es einen Pokal, ebenso für die faireste Mannschaft, die beste Fanunter-

stützung und das letztplatzierte Team. Die siegreiche Mannschaft darf das Dekanat beim Landeskonficut vertreten. Besonderheit: Gespielt wird mit sechs Spielern, mindestens ein Mädchen muss dabei sein. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugend des Kirchenbezirks. Die Siegerehrung ist für 18 Uhr vorgesehen. Infos bei der Evangelischen Jugendzentrale Otterbach/Lauterecken, Telefon 06301/4195. (red) ARCHIVFOTO: VIEW

„Etat gibt Zuversicht für die Zukunft“

**LANDSTUHL:** Haushalt 2012 der Verbandsgemeinde verabschiedet – SPD wirbt für baldige Umlagesenkung

**Einstimmig hat der Verbandsgemeinderat Landstuhl am Donnerstagsabend seinen Haushalt für 2012 verabschiedet. Alle waren sich einig: Mit den Finanzen geht es allmählich aufwärts und die Schwerpunkte bei den Investitionen sind richtig gesetzt.**

„Wir sind auf dem Weg zu einem ausgeglichenen Etat“, brachte es Klaus Grumer (CDU) in seiner letzten Haushaltsrede als Verbandsbürgermeister auf den Punkt. Wie in unserer Mittwochsausgabe berichtet, hat der Finanzhaushalt einen leichten Überschuss. Der Ergebnishaushalt weist zwar ein Defizit von 970.000 Euro aus, doch ist dieses nicht kassenwirksam, da es lediglich von Abschreibungen und Pensionsrückstellungen verursacht ist. „Und das sind Posten, an denen wir nicht viel machen können“, sagte Grumer.

Die „starke konjunkturelle Erholung“, die sich in einem Plus von 1,5 Millionen bei den Einnahmen aus der VG-Umlage zeige, führte Finanzdezernent Peter Degenhardt (CDU) als Grund für den Aufwärtstrend an. In diesem Jahr werde zudem mehr Geld getilgt, als neue Kredite aufgenom-

men würden. „Diese günstige Entwicklung sollte zumindest nach 2014 durch das Urteil des Verfassungsgerichtshofs zur kommunalen Finanzausstattung weitergehen.“ Darin wird das Land angehalten, die Gemeinden finanziell stärker zu unterstützen (die RHEINPFALZ berichtete). „Das gibt uns Zuversicht für die Zukunft“, so Degenhardt.

Diesen Optimismus teilten auch die anderen Fraktionen. „Finanziell ist die Verbandsgemeinde ordentlich ausgestattet. Und auch die Ortsgemeinden kommen nicht zu kurz“, sagte Jan Schneider (CDU), mahnte jedoch zugleich Sparsamkeit an. „Die dunklen Wolken lichten sich“, meinte Arno Eckel (FWG). Die FDP stimmte ebenfalls für den Etat, ihr Sprecher Manuel Scherer gab hinsichtlich der deutlich erhöhten Einnahmen aus der Vergnügungssteuer aber zu bedenken, dass es den Unternehmen – sprich: den Betreibern von Spielautomaten – nicht leicht falle, diese zu bezahlen.

Auch der SPD fiel die Zustimmung zu diesem Haushalt „leicht“, wie Fraktionschef Heribert Sachs betonte. Viele der Investitionen – etwa in Ganztagschulen – habe die SPD mit-

getragen, einige sogar initiiert, erinnerte er. Obwohl auch Sachs einerseits zu Sparsamkeit riet, schlug er auf der anderen Seite vor, über eine Umlagesenkung zur Entlastung der Ortsgemeinden nachzudenken, sollte sich die positive Entwicklung weiter fortsetzen.

Für diesen Vorschlag erntete er Applaus vom Bänjner Ortsbürgermeister Arnold Germann (CDU): „Wenn's der Mutter gut geht, soll man auch die Kinder nicht vergessen“, sagte er und warb für eine Umlagesenkung „um zwei bis drei Prozentpunkte vielleicht im nächsten oder übernächsten Jahr“. „Jetzt werde nicht gleich maßlos“, rief sein Mittelbrunner Bürgermeisterkollege Walter Altherr (CDU) scherzhaft dazwischen.

Allzu hohe Erwartungen dämpfte Peter Degenhardt: „Auch wenn der Haushalt operativ ausgeglichen ist, haben wir doch noch ein Defizit von fast einer Million“, gab der Finanzdezernent zu bedenken und warb in Bezug auf eine Umlagesenkung um Geduld: „Wir wollen keine Reichtümer anhäufen. Sobald wir Luft haben und Überschüsse im Ergebnishaushalt erwirtschaften, sind wir auch bereit, diese zuzugeben.“ (oef)

AUF EINEN BLICK

| NOTRUF & NOTDIENSTE  |              |
|--|--------------|
| Polizei  | 110          |
| Feuerwehr  | 112          |
| Rettungsdienst, Notarzt  | 112          |
| Giftnotrufzentrale   | 06131 19240  |
| Stadtenntwässerung   | 0631 37230   |
| SWK Stadtwerke   | 0631 80010   |
| - Störungsannahme  | 06318001444  |
| 4  |              |
| - Notruf   | 0800 8958958 |
| - Gasgeruch  | 0800 8456789 |
| Frauenhaus   | 0631 17000   |
| SOS Kinder-/Jugendhilfe  | 0631 316440  |
| Telefonseelsorge   | 0800 1110111 |
| APOTHEKEN  |              |
| <b>Notdienst-Apotheke:</b> Im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rip.de. |              |
| <b>Samstag, 25. Februar</b>  |              |
| <b>Kaiserslautern:</b> Easy Apotheke, Frucht-hallstr. 31, Tel. 0631 3709450.   |              |
| <b>Martinshöhe:</b> Martins-Apotheke, Schulstr. 6, Tel. 06372 6810.  |              |
| <b>Niederkirchen:</b> Sonnen-Apotheke, Am Schlawweg 2, Tel. 06363 993084.  |              |
| <b>Otterberg:</b> Apotheke am Kirchplatz, Hauptstr. 63, Tel. 06301 793450.   |              |
| <b>Ramstein-Miesenbach:</b> Löwen-Apotheke, Landstuhler Str. 25 a, Tel. 06371 50201.   |              |
| <b>Schopp:</b> Eichen-Apotheke, Hauptstr. 8, Tel. 06307 1237.  |              |
| <b>Sonntag, 26. Februar</b>  |              |

**Kaiserslautern:** Apotheke am Schillerplatz, Schillerplatz 7, Tel. 0631 61524.

**Hütschenhausen:** Rosen-Apotheke, Hauptstr. 70, Tel. 06372 8283.

**Landstuhl:** Avie Apotheke auf der Atzel, Königsberger Str. 1, Tel. 06371 2296.

**Otterberg:** Wallonen-Apotheke, Hauptstr. 39, Tel. 06301 31100.

**Trippstadt:** Kur-Apotheke, Auf der Heide 4, Tel. 06306 1333.

---

## ARZT

---

**Frankenstein:** Zu erfragen durch einen Anruf beim Hausarzt.

**Ramstein-Miesenbach, Hütschenhausen, Spesbach, Steinwenden, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr, Landstuhl, Kindsbach, Mittelbrunn, Bruchmühlbach-Miesau, Hauptstuhl, Langwieden, Martinshöhe, Gerhardsbrunn, Lambsborn, Bechhofen, Bann, Linden, Obernheim-Kirchenarnbach, Queidersbach, Mackenbach, Rodenbach, Weilerbach:** Bereitschaftsdienstzentrale der niedergel. Ärztinnen und Ärzte, Nardistr. 32, Landstuhl, Tel. 06371 19292, bis Mo 7 Uhr.

**Kaiserslautern, Enkenbach-Alsenborn, Erfenbach, Erlenbach, Heiligenmoschel, Mehlingen, Morlautern, Otterbach, Katzweiler, Kriekenbach, Neuheimsbach, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen, Schopp, Sembach, Siegelbach, Stelzenberg, Trippstadt, Ver-**

|  |
|--|
| <b>bandsgemeinde Hochspeyer:</b> Bereitschaftsdienstzentrale am Westpfalz-Klinikum, Späthstraße, Kaiserslautern, Tel. 0631 19292, 7 Uhr bis Mo 7 Uhr.  |
| <b>AUGENARZT</b>   |
| <b>Kaiserslautern:</b> Zu erfragen unter Telefon 0631 89290929.  |
| <b>TIERARZT</b>  |
| <b>Kaiserslautern:</b> Zu erfragen unter Telefon des jeweiligen Tierarztes.  |
| <b>ZAHNARZT</b>  |
| <b>Bruchmühlbach-Miesau:</b> Dr. Markus Kries, Raiffeisenstraße 19, Tel. 06372 1429, Sa 9 bis 12 Uhr, So 11 bis 12 Uhr.  |
| <b>Kaiserslautern:</b> Dr. Hildegard Bormann, Mannheimer Str. 12, Tel. 0631 61280, Sa 9 bis 12 Uhr, So 11 bis 12 Uhr.  |
| <b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>  |
| <b>SWK Stadtwerke/Störungsannahme rund um die Uhr:</b> Tel. 0631 80014444.   |
| <b>VG Bruchmühlbach-Miesau: Verbandsgemeindwerke:</b> Bereitschaft für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Tel. 0800 8958958 und der Elektroversorgung Tel. 0800 7977777 in der Verbandsgemeinde im Ortsteil Bruchmühlbach. |

**VG Enkenbach-Alsenborn: Verbandsgemeindewerke:** Tel. 06303 924572, rund um die Uhr zu erreichen.

**VG Hochspeyer: Verbandsgemeindewerke:** Stromversorgung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung: Tel. 0800 8958958.

**VG Kaiserslautern-Süd: Verbandsgemeindewerke Kaiserslautern-Süd (Wasser/Kanal):** Tel. 0800 8958958.

**VG Otterberg: Verbandsgemeindewerke:** Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung: Tel. 0800 8958958.

**Stadt Otterberg: Abita Energie Otterberg GmbH, Stromversorgung:** Zu erreichen über die Gasanstalt Kaiserslautern Tel. 0631 80010 und 0800 8456789.

**VG Weilerbach: Wasserwerk Weihergruppe:** Bis Fr. 7.30 Uhr: Oliver Degen, Weilerbach, Telefon 06374 70068 oder 0171 3178263.

---

## BIBLIOTHEKEN

**Kaiserslautern: Pfalzbibliothek:** Bismarckstr. 17, 10 bis 14 Uhr. - **Stadtbibliothek:** Klosterstr. 8, 9 bis 12 Uhr.

**Universitätsbibliothek, Gebäude 32:** Paul-Ehrlich-Straße, 9 bis 23 Uhr, Zentralbibliothek.

---

## MUSEEN

---

**Samstag 25. Februar**

**Kaiserslautern: Museum Pfalzgalerie:**

|  |
|--|
| Museumsplatz 1, 10 bis 17 Uhr. - <b>Ostdeutsches Heimatmuseum:</b> Lutzerstr. 20, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0631 65503. - <b>Theodor-Zink-Museum:</b> Steinstr. 48, 11 bis 18 Uhr. - <b>Theodor-Zink-Museum, Wadgasserhof:</b> Steinstr. 55, 11 bis 18 Uhr.   |
| <b>Sonntag, 26. Februar</b>  |
| <b>Kaiserslautern: Museum Pfalzgalerie:</b> Museumsplatz 1, 10 bis 17 Uhr. - <b>Ostdeutsches Heimatmuseum:</b> Lutzerstr. 20, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0631 65503. - <b>Theodor-Zink-Museum:</b> Steinstr. 48, 11 bis 18 Uhr. - <b>Theodor-Zink-Museum, Wadgasserhof:</b> Steinstr. 55, 11 bis 18 Uhr. |
| <b>Enkenbach-Alsenborn: Zirkusmuseum Bajasseum Alsenborn:</b> Rosenhofstr. 87, 9 bis 18 Uhr.   |
| <b>Eulenbis: Beerewei(n)museum:</b> Hauptstr. 5, geöffnet nach Vereinbarung, Tel. 06374 1310.  |
| <b>Mackenbach: Westpfälzer Musikantenmuseum (Bürgerhaus):</b> Schulstr. 10, nach telefonischer Vereinbarung Tel. 06374 8010791 oder 06374 6114 oder 06374 6475.  |
| <b>Otterbach: Motorradmuseum Heinz Luthringshauser:</b> Otterstr. 18, ab sofort, bis April 2012, ist Winterpause. Besichtigungen können auf Anfrage telefonisch unter 06301 2367 und 06301 9933 vereinbart werden.   |
| <b>Weilerbach: Reinhard-Blauth-Museum:</b> Schulstr. 6, 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel. 06374 1697.   |

| BÄDER   |  |
|---|--|
| <b>Samstag, 25. Februar</b>   |  |
| <b>Kaiserslautern: Freizeitbad Monte Mare:</b> Mailänder Str. 6, 10 bis 19 Uhr.                                       |  |
| <b>Ramstein-Miesenbach: Freizeitbad Azur:</b> Schernauer Str. 50, Hallenbad, 10 bis 20 Uhr.                           |  |
| <b>Sonntag, 26. Februar</b>   |  |
| <b>Kaiserslautern: Freizeitbad Monte Mare:</b> Mailänder Str. 6, 10 bis 19 Uhr.                                       |  |
| <b>Ramstein-Miesenbach: Freizeitbad Azur:</b> Schernauer Str. 50, Hallenbad, 9 bis 20 Uhr.                            |  |
| GLÜCKWÜNSCHE  |  |
| <b>Samstag, 25. Februar</b>   |  |
| <b>Hütschenhausen:</b> Günther Hartmann, Spesbach, 78 Jahre. - Irma Leßmeister, 76 Jahre.                             |  |
| <b>Ramstein-Miesenbach:</b> Berta Kurz, Miesenbach, 84 Jahre. - Benno Schmidt, 73 Jahre.                              |  |
| <b>Steinwenden:</b> Anna Becker, Weltersbach, 82 Jahre.   |  |
| <b>Sonntag, 26. Februar</b>   |  |
| <b>Hütschenhausen:</b> Gerhard Werner, 78 Jahre.  |  |
| <b>Kaiserslautern:</b> Martha Blauth, 94 Jahre.   |  |
| <b>Ramstein-Miesenbach:</b> Harry Da Rui, Miesenbach, 74 Jahre. - Lydia Echtermann, 87 Jahre. - Erika Ruof, 78 Jahre. |  |
| <b>Steinwenden:</b> Andreas Brandl, Weltersbach, 83 Jahre.  |  |